



GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS DER RICHTER UND – VIZERICHTER DER GEMEINDEN DES KANTONS WALLIS

Versammlung abgehalten in Sitten – Landwirtschaftsschule, Av. Maurice-Troillet 260

am Donnerstag, 28. November 2024, 17:30 Uhr

Traktandenliste :

- 1. Begrüssung**
- 2. Präsenzkontrolle**
- 3. Genehmigung der Traktandenliste**
- 4. Protokoll der letzten Generalversammlung und Genehmigung**
- 5. Tätigkeitsbericht der Präsidentin**
- 6. Jahresrechnung**
- 7. Revisorenbericht und Entlastung**
- 8. Austritte / Aufnahmen**
- 9. Verschiedenes**

1. BEGRÜSSUNG

Um 17:38 Uhr eröffnet Geneviève Cheseaux, Präsidentin, die Jahreshauptversammlung. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder und heisst sie herzlich willkommen zur traditionellen Versammlung. Sie entschuldigt die Verspätung von Myriam Clerc-Grept und Bernhard Burkard, Vorstandsmitglieder, welche auf der Strasse aufgehalten werden. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zugesandt.

2. PRÄSENZKONTROLLE

Die Präsidentin bittet die anwesenden Mitglieder die zirkulierende Anwesenheitsliste auszufüllen.

Anwesend:

32 Mitglieder sind anwesend.

20 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Frau Suzanne Meier, ehemalige Gemeinderichterin von Savièse, ist anwesend. Sie wird am Schluss der GV noch einige Informationen mitteilen.



3. GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste wurde jedem Mitglied mit der Einladung zur Generalversammlung mitgeteilt. Die Präsidentin legt die vorgeschlagene Traktandenliste zur Genehmigung vor. Die Traktandenliste wird in ihrer jetzigen Form einstimmig angenommen.

4. PROTOKOLL DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG & GENEHMIGUNG

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde jedem Mitglied vor dieser Versammlung zugesandt. Da jedes Mitglied dieses Protokoll zur Kenntnis nehmen konnte, wird verzichtet, dieses vorzulesen. Das Protokoll (2023) wird einstimmig angenommen.

5. TÄTIGKEITSBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Die Präsidentin verliest ihren Tätigkeitsbericht:

« Liebe Mitglieder

Bevor ich auf unser Jahr eingehende, möchte ich alle neu gewählten Richter_innen und Vizerichter_innen herzlich willkommen heißen. Einige von Ihnen arbeiten bereits mit uns zusammen und einige von Ihnen entdecken diese Funktion gerade für sich, daher kann ich Ihnen nur empfehlen, unserem Verein beizutreten.

Im März 2024 wurde über unsere Zukunft entschieden. Tatsächlich hat die Walliser Bevölkerung mit dieser Abstimmung auch unsere Legitimität anerkannt, unsere Zukunft kann weitergehen.

Im Bericht 2024 möchte ich mit Ihnen über unsere zukünftige Vergangenheit sprechen. Wirklich seltsame Formulierung! Ich erkläre es so:

- Das an unserer letzten Generalversammlung versprochene Formular bezüglich der Zeitaufwendung und der erhaltenen Entschädigung der Richter und Vizerichter des Wallis wurde Ihnen zugesandt. Die erhaltenen Antworten können der Ausgangspunkt für zukünftigen Diskussionen mit unseren Gemeinden sein.
- Armelle und ich sind Teil einer Arbeitsgruppe, in der wir über die richterliche Gewalt (territoriale Organisation, Spezialisierung der Richter, Ersatzrichter usw.) diskutieren. Wir verheimlichen Ihnen nicht, dass der Wunsch nach Abschaffung der Kommunalgerichtsbarkeit bestehen bleibt. Hier wird also immer noch über unsere Zukunft diskutiert.
- Vor 12 Jahren habe ich die ehrenvolle Funktion eines Gemeinderichters übernommen. Sehr schnell, um nicht zu sagen „sofort“, wurde ich mit Artikel 22 „Mach's so gut wie du kannst“ konfrontiert. Also organisierte ich unbekümmert Treffen zwischen Richtern und Vizerichtern, zunächst innerhalb meiner Partei. Dann wurde der Wunsch nach einer Vereinigung schnell bestätigt. Deshalb nahm ich mit großem Enthusiasmus Kontakt zu den Menschen auf, die mich auch heute noch umgeben. Nachdem wir gemeinsam unsere Erfahrungen als Anfänger geteilt haben, hat sich dieser Einsatz vervielfacht. Wir haben unsere Statuten entwickelt, wir haben es



gewagt, eine konstituierende Versammlung zu organisieren, bei der dank Ihrer Anwesenheit unser Verein gegründet wurde.

Seitdem steht Ihnen ein IT-Tool zur Verfügung, ein großes DANKESCHÖN an François Bianchi, eine Website hält Sie regelmäßig auf dem Laufenden, es werden Schulungen angeboten.

Abgesehen davon gibt es eine außergewöhnliche Revolution, die ich Ihnen offenbaren muss! So gehen wir bei jeder Konsultation, die direkt oder indirekt die Justiz betrifft, auf Anfragen des Kantons ein, unsere Meinung zählt! Durch UNSERE Vereinigung gibt es kommunale Richter und stellvertretende Richter. Wir haben das Wort. UNSER anerkannter Verband ist ein Gesprächspartner, dem man zuhört und auf den man hört. Seien wir stolz!!

Diese Generalversammlung ist die letzte, die ich leite. Meine Funktion als Richterin endet am 31. Dezember 2024. Bevor ich mich den gewohnten Formalitäten zuwende, möchte ich kurz auf die Geschichte dieses erstaunlichen Abenteuers, seine Vergangenheit, zurückblicken.

Die Zukunft liegt nun in Ihren Händen, in den Händen der Vorstandsmitglieder, die Sie zu Ihrer Vertretung ernennen.

Meine Reise ist zu Ende, hier sind die Formalitäten:

- Vielen Dank an Euch alle, die mir so viel Vertrauen entgegengebracht haben, die an uns geglaubt haben!
- Danke, François, du hast dich grenzenlos aufgeopfert. Vielen Dank an alle, die gemeinsam mit dir unsere Stepline-Software entwickelt haben.
- Ein großes DANKESCHÖN an Euch, Mitglieder des Vorstandes, die mir gefolgt sind und dann mit uns gegangen sind

Ich verlasse Euch jetzt reich an Erinnerungen. Bereichert durch all unseren Austausch, unsere gemeinsamen Momente, unsere gemütlichen Aperos und Diskussionen ...

Ich vertraue Euch meine Arbeit an.

Für die Zukunft liegt es an Euch, sich für das Wachstum und die Entwicklung einzusetzen.

Geneviève Cheseaux
Präsidentin”

Der Tätigkeitsbericht der Präsidentin wird mit Applaus verdankt.

6. JAHRESRECHNUNG

Die Präsidentin erteilt der Kassierin Armelle Roh das Wort, um die Jahresrechnung vorzulesen.



Aktiven: CHF 67'691.10
Passiven: CHF 64'407.05
Jahresgewinn: CHF 3'284.05

Einnahmen: Mitgliederbeiträge CHF 1'925.-, Spenden CHF 40.-, Lizenzen Stepline CHF 28'561.30, Total Einnahmen CHF 30'526.30

Aufwendungen: Kosten Stepline Lizenzen/Ausbildung CHF 23'549.60, Diverse Auslagen CHF 3'692.65, Total Aufwendungen: CHF 27'242.25, ergibt Jahresgewinn von CHF 3'284.05

Eine Frage wird gestellt im Zusammenhang mit den erwähnten Inseratskosten: Die Kassierin erklärt, dass es sich hier um erschienene Inserate im Nouvelliste und dem Walliser Bote handelt, welche vor der Abstimmung zur neuen Kantonserfassung gemacht wurden.

Anschließend präsentiert die Kassierin das Budget 2025 und erklärt, dass die Einnahmen sich aus Mitgliederbeiträgen und Stepline-Lizenzen ergeben und die Aufwendungen sich mehrheitlich aus Kosten der Informatiklösung «Stepline» und Ausbildungskosten zusammensetzen.

Sie erinnert die Mitglieder, dass die Vereinigung nicht Gewinn-orientiert ist.

7. REVISIONBERICHT UND ENTLASTUNG

Da es von der Versammlung keine Fragen gibt, wird der Revisionsbericht vorgetragen.

Véronyc Mettaz, Richterin von Fully, verliest den Revisorenbericht der Revisorinnen, erstellt am 28.11.2024. Die Revisorinnen, d.h. Véronyc Mettaz und Jacqueline Chollet, haben die Jahresrechnung für das Jahr 2023/2024, abgeschlossen am 31. Oktober 2024, geprüft.

Sie stellen fest, dass die Konten regelmäßig und sorgfältig geführt werden. Sie schlagen vor, der Kassierin, dem Vorstand und den Revisorinnen Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wird die Rechnung von der Versammlung angenommen und der Kassierin sowie dem Vorstand werden Entlastung erteilt.

8. AUSTRITTE / AUFNAHMEN

Revisoren: Herr Candaux Jean-Daniel, Vizerichter von Saillon, empfiehlt sich als neuer Revisor. Er wird die Buchhaltung zusammen mit Jacqueline Chollet prüfen; Véronyc Mettaz hat als Richterin von Fully demissioniert. Jacqueline Chollet und Jean-Daniel Candaux werden durch Applaus bestätigt.

Vorstand: Mireille Fournier, Stéphane Métroz, Myriam Clerc-Grept und Geneviève Cheseaux verlassen den Vorstand.

Armelle Roh schlägt Patricia Imhof als neues Vorstandsmitglied vor. Sie wird durch Applaus gewählt. Sie ist seit 12 Jahren Richterin von Vétroz, vorher amtete sie als Vizerichterin und war vorher auch Präsidentin der KESB « Coteaux du Soleil».



Präsidium des Vereins: Armelle Roh wird durch Applaus zur Präsidentin gewählt. Sie ist seit 8 Jahren Richterin von Conthey und seit der Vereinsgründung Vorstandsmitglied. Sie erklärt das Amt von Geneviève Cheseaux mit Freude zu übernehmen.

Der neue Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen: Armelle Roh, Patricia Imhof, Emilie Pitteloud, André Grand, Bernhard Burkard.

9. VERSCHIEDENES

Es wird darauf hingewiesen, dass es bald möglich sein wird, Sitzungen mittels Video- & Telefonkonferenzen abzuhalten und schlägt dem Verein vor, unsere Gemeindebehörden darauf aufmerksam zu machen. Der Verein wird ein Schreiben an die Gemeinden machen um diese entsprechend zu informieren und sie einzuladen sich zu organisieren.

Informiert wird über Änderungen in der Zivilprozessordnung ZPO, Art. 210 neu „Entscheidvorschlag“; der Streitwert wird auf CHF 10'000.- erhöht. Für vermögensrechtliche Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von CHF 2'000.- Franken kann die Schlichtungsbehörde entscheiden, sofern die klagende Partei einen entsprechenden Antrag stellt.

Der Art. 206, Abs. 4 ermöglicht der Schlichtungsbehörde inskünftig, eine säumige Partei mit einer Ordnungsbusse zu bestrafen. Dies muss auf der Vorladung aufgeführt sein. Eine Frage zur Höhe der Ordnungsbusse wird gestellt. Der Gerichtstarif GTar sieht hier nichts vor. Der Vorstand wird dies überprüfen und einen Vorschlag mit Text vorschlagen.

Resultate der von Armelle Roh erfolgten Umfrage/Sondage: Es wird festgestellt, dass einige Richter die Gerichtsschreiber bezahlen müssen. Der Gerichtsschreiber muss von der Gemeinde bezahlt werden mit entsprechendem Lohnausweis. Dominique Rouiller-Monay interveniert: Es ist an der Gemeinde den Gerichtsschreiber zu entschädigen. Es wird verlangt, dass der Verein bei den Gemeinden einwirkt, dass der Richter wie ein weiteres gewähltes Gemeindebehördenmitglied betrachtet wird (und darauf hingewiesen wird, dass er auch gewählt wurde), dass die Vergütung der Richter, die in den meisten Gemeinden sehr/zu niedrig ist, angepasst wird und dass Richter der Sozialversicherungspflicht unterliegen.

Es wurde die Idee geäußert, kleinere Gemeinden bei der Einrichtung von Gerichtsregionen-/kreisen zu unterstützen.

Die Versammlung wird darüber informiert, dass die Dokumente in «Stepline» dem Gesetz entsprechen.

Geneviève Cheseaux lädt daraufhin die neu gewählten Amtsträger ein, auch in den Saal zu kommen.

Suzanne Meier, ehemalige Richterin von Savièse, berichtet über ihre Erfahrungen: Sie erörtert die Problematik der Gehälter und Sozialversicherungsbeiträge (ein Fall, in dem die Richterin den Gerichtsschreiber bezahlte). Das Urteil des Kantonsgerichts stellt fest, dass Richter, Vizerichter und Gerichtsschreiber kommunale Angestellte sind.

Armelle Roh, die neue Präsidentin, stellt die Vorstandsmitglieder vor.



Sie stellt kurz den Verein und seine Ziele vor. Sie nennt die Website-Adresse und erläutert Stepline. François Bianchi Pastori weist darauf hin, dass auf der Website «jugescommunes.ch» Erklärvideos zur Nutzung von Stepline verfügbar sind. Er erklärt außerdem, wie man den Benutzernamen ändert.

Armelle Roh stellt Me Christian Favre zur Schulung über den Erbschein vor (eines der Ziele unseres Vereins).

Abschließend betont sie, wie wichtig es sei, eine E-Mail-Adresse des Richters und nicht eine private E-Mailadresse zu verwenden, um Probleme mit Glaubwürdigkeit und Vertraulichkeit zu vermeiden.

Da unter dem Traktandenpunkte «Verschiedenes» keine weiteren Wortmeldungen eingingen, schloss die neue Präsidentin die Sitzung um 19:00 Uhr und lud die anwesenden Mitglieder zur anschließenden Schulung ein.

Die Präsidentin
Geneviève Cheseaux

Die Sekretärin
Emilie Pitteloud